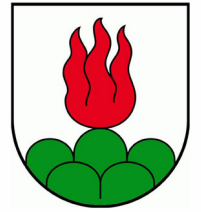


Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

Juli 2022



Juhee!



Eine vorbildliche Feuerstelle. Bitte benutzen Sie nur die offiziellen Feuerstellen.

(Foto: Karin Schneider)

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Banntag
Schule Lauwil: Abschied und Wechsel
Ausflug
Lauwiler Luftraum

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindevizepräsidenten

Raymond Tanner

raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61

(bitte keine WhatsApp oder SMS)

Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	4
Über Lauwil	9
Die Gemeindeverwaltung informiert	15
Beratungen/Weitere Mitteilungen	21

Die Gemeindeverwaltung ist vom 25. Juli bis 5. August geschlossen. Ab Montag 8. August sind wir wieder für Sie da.
In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte Gemeindevizepräsident Raymond Tanner (Tel. 079 366 53 61).

Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
35. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Septemбераusgabe 20.08.2022
Novemбераusgabe 20.10.2022

Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00
Ausland CHF 60.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout:
Gemeindeverwaltung

Liebe Loulerinnen und Louler

Vor Ihnen liegt der Juli-Bott 2022. Bereits beginnt die zweite Hälfte des Jahres. Vieles ist dieses Jahr schon passiert, so konnten wir zum Beispiel kürzlich mit der Wahl von Irene Kuhn den Gemeinderat wieder vollständig besetzen. Damit können wir nun in diesem Gremium wieder voll durchstarten. Liebe Irene, herzliche Gratulation zur Wahl, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!

Noch früher als in den letzten Jahren üblich, meldet sich die Trockenheit und damit die Mahnungen mit Feuer im Freien aufzupassen zurück. Ein Grund wieso wir das etwas ironische Titelbild gewählt haben. Wir alle können unserer Natur Sorge tragen, indem wir einfach einen Moment innehalten und uns überlegen, ob es jetzt wirklich eine gute Idee ist, an der gewählten Stelle ein Feuer zu machen oder ob es dafür bessere Orte gibt. Am besten beraten sind wir alle, wenn wir Feuer nur an offiziellen Feuerstellen machen. Denn dort hat der Besitzer des Grundstücks nämlich zugestimmt, dass dies erlaubt ist. Oder fänden Sie es toll, wenn jemand auf Ihrem Grundstück ein Feuer macht, ohne das mit Ihnen vorher abzusprechen?

Vom Feuer im Freien ist die Überleitung zum Banntag leicht möglich. Was für einen schönen Tag durften wir erleben! Sie finden dazu einige Impressionen in diesem Bott. Es ging feucht fröhlich, aber gesittet zu. Vielen Dank für die tolle Organisation an Urs Schneider und den Jodlerklub.

Ebenfalls feucht, aber nicht fröhlich ging es am 30. April zu. Es regnete an diesem Tag fast durchgehend. Das machte das eigentliche Problem, das ich ansprechen will, aber umso grösser. Wir hatten einen Wasserrohrbruch beim Eggweg. Ein solches Leck sucht man am besten mit den Ohren. Leider geht das nur wenn es rundherum still ist, was es bei Regen bekanntlich nicht ist. Trotzdem konnte Kurt Vogt zusammen mit den Firmen Rippas und Altermatt dann das Leck aber finden und reparieren. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf Seite 6.

Ebenfalls feucht geht es bei der Feuerwehr zu. Bereits steht die nächste Rekrutierung an. Eine sehr wichtige Aufgabe für die Allgemeinheit, die zu einem tollen Hobby für jeden werden kann. Vor allem für die Jüngeren unter uns.

Nicht feucht, aber fröhlich ging es beim Schulabschluss zu und her. Wieder sind einige Schülerinnen und Schüler der Primarschule entwachsen und für die anderen geht es eine Klasse nach oben. Die Zeit hält nicht an. Auch unseren Schulleiter Matthias Käser treibt es weiter, deshalb hat er sich entschieden, seine Aufgabe hier in Lauwil abzugeben. Vielen Dank für deine Arbeit hier in Lauwil, lieber Matthias.

Zum Glück konnten wir die Lücke, die er hinterlässt, bereits schliessen. Herzlichen Dank Marianne Heckendorn für die Bereitschaft, die Stelle zu übernehmen. Wir wünschen dir alles Gute für die neue Herausforderung.

Am 16. Juni haben wir unsere Senioren zum 60+ Ausflug entführen dürfen. Zumindest zu Beginn ging es fast wie bei einer Entführung zu. Es ging eine Scheibe zu Bruch und in Bubendorf wurde das «Fluchtauto» gewechselt. Näheres lesen Sie auf Seite 12.

Ebenfalls in diesem Bott finden Sie einen schönen Beitrag zum Thema Schwalben und Mauersegler. Wunderbar leicht und schön zu lesen. Ein schöner Artikel um den Sommer einzuläuten. So, nun wünsche ich viel Spass beim Lesen und Stöbern in «eurem Bott». Sie werden noch viel mehr Spannendes und Interessantes darin finden.

Falls Sie gerne auch einmal einen Artikel schreiben möchten, wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung oder eines der Mitglieder des Gemeinderates.

Der Gemeinderat und die Angestellten wünschen Ihnen allen einen wunderschönen (aber nicht zu trockenen) Sommer!

Raymond Tanner

Wie so vieles hätte der Banntag eigentlich turnusgemäss vor zwei Jahren stattgefunden. Aus bekannten Gründen durften sich aber damals nicht so viele Leute aus verschiedenen Ecken treffen. Thomas Mosimann hätte die Route gewählt und der Jodlerklub die Festwirtschaft und das Znüni organisiert. Da aber Thomas auch aus bekannten Gründen auf Ende April zurücktreten musste, übernahmen Raymond Tanner und ich die Organisation. Ich wurde für die Route verantwortlich und Raymond für den Rest. Ich erinnerte mich, dass Thomas eine Route plante, die durchs Bogenthal führen würde. Da aber das Bogenthal für Nichtwandernde schwierig per Shuttle zu erreichen ist, schlug er als Endpunkt unseren Hof Ulmet vor. Als ich dann die ausgebreitete Karte vor mir liegen hatte um den Grenzverlauf zu studieren, stellte ich fest, dass vom Vogelberg Richtung Schwang ein Forst- und Wanderweg genau der Grenze entlang führt. Und in meiner Erinnerung kam mir immer wieder ein Banntag in den Sinn mit dem Mittagessen als Schlusspunkt in der aussichtstechnisch unglaublich gelegenen oberen Hütte des oberen St. Romay. Und durch den geplanten Infopunkt unter der Dachsfluh ergab sich die direkte Verbindung über diese und die Gaiten. Es war mir bald bewusst, dass dies eine anstrengende Banntagvariante ergeben wird, aber mit Raymonds ok beschlossen wir, diese durchzuführen. Bald schon warnten uns mahnende Stimmen, dass wir zwei diesen Banntag einsam verbringen würden.

Am Morgen des Auffahrtstages versammelten wir uns zwar bei prächtigem Wanderwetter, aber mit noch gemischten Gefühlen vor der Mehrzweckhalle. Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil begann schon vor 9 Uhr die Einlaufenden mit Marschmusik zu bespielen, um den Ablauftermin nicht zu verzögern und etwas Zeit zu gewinnen. Und gegen 9 Uhr waren doch schon etwa drei Wanderlustige da, die uns begleiten würden... Aber bis Raymond als Vizopräsi die Versammelten begrüsst hatte und auch der Jodlerklub Hohwacht sein Begrüssungslied gesungen hatte, war die Gruppe auf über 30 Personen angewachsen und wir konnten losmarschieren.

Beim Holzplatz am Ängiberg legten wir den ersten Rast ein und Franziska Eich Gradwohl brachte uns mit ihrer kurzen Andacht dazu, über neue Erfahrungen, Grenzen und Grenzerfahrungen der letzten

beiden Jahren nachzudenken. So konnten wir den steilsten Aufstieg des Tages zur Bürten in Angriff nehmen. Auf dem Grauboden lockte uns das Znüni der Jodler und die immer wieder überwältigende Aussicht über das Baselbiet.

Jetzt trennten uns theoretisch nur noch gut 20 Minuten vom Endziel. Und trotzdem nahmen alle 36 Znüni-gäste den 2-stündigen Umweg über den Katzensteg zum Vogelberg und dann den langen absteigenden Weg zum Bogenthal unter die Füsse. Beim Weiher erwarteten uns schon Regina Tanner und Alex Koch, die Bewirtschafter des Bogenthals, mit erfrischendem Most und Zitronenwasser. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Unter der Dachsfluh versorgte uns Raphael Weber mit Infos zu der kantonal ausgezeichneten Blumenwiese, die wir zum Schutz der seltenen Botanik nicht trampelnd aufsuchten.

Raphael Weber ist Pflanzenökologe und betreibt das Ökobüro gramina in Liestal. Er lebte kurze Zeit in Lauwil und war in der Jury der ersten Baselbieter Wiesenmeisterschaften im 2020 (siehe auch Bott Sept. 20). Die Wiese unter der Dachsfluh belegte Rang 2 in der Kat. Berg-Trespenwiese. Sie fiel durch hohe Artenvielfalt und eine hohe Strukturvielfalt durch Bäume und Sträucher auf, wodurch viele Halbschattenplätze bestehen. Das macht sie besonders wertvoll, da 30% der CH-Wildpflanzenarten Halbschatten brauchen (Bsp. Akelei, Orchideenarten). Das magere Heu enthält zwar weniger Energie und Proteine, kann aber als «Medizinalheu» bezeichnet werden, da es mehr Vitamine, Ballaststoffe, Mineralnährstoffe und Spurenelemente enthält. Die Trennung zwischen Land- und Waldwirtschaft war früher viel fließender, da mit Sense gemäht und mehr Holz genutzt wurde. Heute braucht es gezielte Pflege. Er wies auch auf das Bogenthal als Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung hin. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die spannenden Infos!

Jetzt stand uns noch der letzte nahrhafte Aufstieg durch den wildromantischen Graben hinter der Dachsfluh zur Gaiten und über den Berg zum verdienten Mittagessen bei der oberen Hütte vor uns. Dort angekommen erwarteten uns schon die direkt angereisten Gäste und ein Bijou von einer original ungarischen Gulasch-Kanone mit entsprechend perfektem/r Gulasch und Minestrone. Der wir-

tende Jodlerklub, auch hier herzlich verdankt, hat diese aus ihrem verborgenen Fundus extra per Oltie-Hürlimann aus Arisdorf einfahren lassen. Dank dem tiptop mitspielenden Wetter konnten wir das gemütliche Zusammensein an diesem wunderbaren Ort bis in den Abend hinein genießen.

Die vielen positiven Rückmeldungen nach diesem unvergesslichen Tag haben uns gezeigt, dass es das Risiko wert war, wieder einmal einen etwas längeren Teil unseres schönen Banns unter die Füße zu nehmen.

Für den Gemeinderat

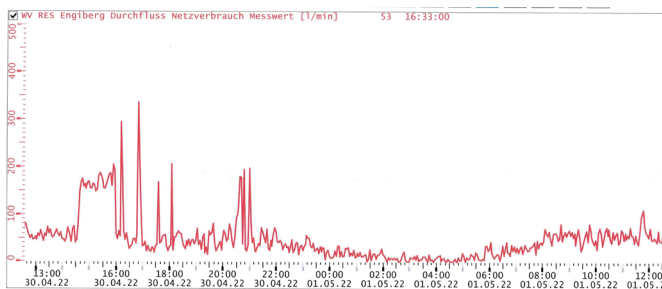
Urs Schneider



Fotos: Urs Schneider

Rohrleitungsbruch

Am Samstag, den 30. April 2022 klingelte bei mir um 14.40 Uhr das Telefon. Es wurde mir mitgeteilt, dass es beim Eggweg einen grösseren Wasseraustritt gibt, der als kleiner Bach auf beiden Seiten des Eggwegs Richtung Dorfstrasse laufen würde. In ein paar Schritten war ich am Ereignisort. Wie schon angenommen, bestätigte sich meine Ahnung eines Leitungsbruches. Ich rief sofort unseren Wegmacher und Brunnenmeister Kurt Vogt an. Glücklicherweise war er noch zu Hause, ungeschminkt aber schon kostümiert für ein Walpurgisnachtfest. Seine Kostümierung musste er notgedrungen wieder ablegen und in seine Arbeitskleidung schlüpfen. Noch von zu Hause aus kontaktierte er das Bauunternehmen Altermatt, das auf Leitungsbrüche spezialisiert ist.



Netzverbrauch Samstag 30.4.2022

Ebenfalls nahm er mit unserem Haussanitär Rippas Kontakt auf. Die ersten Schritte für die Reparatur waren somit eingeleitet. Kurts erster Gang als er wenig später in Lauwil eintraf, brachte ihn zur Überwachung der Wasserversorgung von Lauwil.



Leitungsbruchstelle «kleine Fontaine»

In den Aufzeichnungen dieser können verschiedene Daten abgelesen werden. Eine wichtige Informationsquelle bei einem Leitungsbruch. Sie zeigt dem Betrachter den Verbrauch der aktuellen Wassermenge auf.



Aufgrabung um eine kleine Querleitung

Ist dieser gering so kann im günstigsten Fall mit einer Reparatur, je nach Wochentag zugewartet werden. Wie bei den meisten Serviceleistungen fallen über ein Wochenende wesentlich höhere Kosten an. Im aktuellen Fall war der Wasseraustritt aber zum vornehinein schon sehr hoch, das heisst über 200 Liter pro Min. Vor dem Bruch betrug er um die 70 Liter pro Min. und nach der Reparatur pendelte er sich wieder auf dem Niveau von 70 Liter pro Min. ein. In der Nacht sinkt der Verbrauch praktisch auf ein kaum messbares Niveau. Ausser bei den Dorfbrunnen wird kaum Wasser verbraucht. Geht eine WC Spülung in der Nacht, wird dies in den Aufzeichnungen sichtbar. Der Verbrauch bei einer Spülung beläuft sich auf ca. 15 Liter pro Min. Am Morgen, wenn alle Leute aufstehen, nimmt der Verbrauch deutlich zu. Im Kanton gibt es nur wenige Gemeinden, die in der Nacht praktisch keinen Wasserverbrauch haben. Ein geringer Verbrauch deutet auf ein gut unterhaltenes und gut gewartetes Wassernetz hin.

An der Schadstelle traf zuerst Kurt Vogt ein, der die ersten Vorbereitungen traf. Die zweiten im Bunde waren die Gebrüder Altermatt. Ihre erste Aufgabe ist es die Bruchstelle ausfindig zu machen. Die ersichtliche Austrittsstelle des Wassers ist nie die Selbige, wie die Bruchstelle. Das Wasser nimmt immer den Weg des geringsten Widerstandes. Dies ist schon seit Urzeiten so. Hingegen ist die Wahl des heutigen Menschen den Weg des geringsten Widerstandes zu wählen, eine klar neuzeitliche Erscheinung. Um die Bruchstelle ausfindig zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Ähnlich wie ein Arzt ein Stethoskop zum Abhören von Körpergeräuschen braucht, gibt es ein ähnliches Gerät, um die Geräusche des Wasserflusses in der Strasse abzuhören. Dieses ist aber nur gebrauchsfähig, wenn nur ein Minimum an anderen Geräuschen vorhanden sind. Bei Regen ist es unbrauchbar. Eine weitere Möglichkeit ist, dass man kleine Löcher in die Strasse bohrt, in der Hoffnung, dass bei einem der Löcher Wasser austritt. Ist dies der Fall lokalisiert man so den Rohrbruch. Das grösste Kapital liegt aber beim Erfahrungswert und davon haben die Gebrüder Altermatt mit der Bearbeitung von über 1000 Rohrbrüchen reichlich. Wurde die Bruchstelle in etwa lokalisiert, beginnt die Aufgrabung der Strasse. Auch hier ist Vorsicht geboten. Oft verlaufen in den Strassen Leitungen, die nicht auf den vorhandenen Plänen eingezeichnet sind. Beschädigt man diese gibt es noch mehr Unannehmlichkeiten. Unsere Bruchstelle befand sich genau an der Stelle, an der eine alte Leitung mit einer neuen Leitung verbunden war. Die Wasserleitungen in der Dorfstrasse wurden anfangs 2000 erneuert. Die Leitungen im Eggweg stammen aus den 70er Jahren. Damals war es noch üblich Gussleitungen zu verlegen. Unseren letzten Wasserleitungsbruch hatten wir vor 8 Jahren an ebenfalls dieser alten Leitung.



Gussleitung mit Schadensloch

Heute verlegt man nur noch PVC Rohre. In der Regel sollte man die Wasserleitungen alle 60 Jahre ersetzen. In den nächsten Schritten kommt der Sanitär zum Zuge. In den meisten Fällen wird das gebrochene Rohr entfernt und ein neues Stück eingesetzt. Nach der Bestandsaufnahme muss der Sanitär die nötigen Bestandteile aus dem Lager holen. Das Wasser muss bei den ganzen Arbeiten immer im Fluss bleiben und darf nie ganz abgestellt werden. Unterbricht man den Wasserfluss, gibt es einen Rücklauf in der Leitung, der sie verunreinigt und verdreckt. Der ganze Prozess ist mit einer Wunde an unserem Körper vergleichbar. Verletzen wir uns, ist es von grossem Vorteil, wenn die Wunde blutet. Durch die Blutung wird der «Schmutz» herausgespült und wir laufen weniger Gefahr eine Blutvergiftung zu bekommen. Nach ungefähr sechs Stunden war der Schaden behoben. Auf die Rechnungen der beiden Firmen bin ich gespannt. Bekundet man Schäden an Wochenenden oder über Feiertagen an Haushaltsgeräten, wird einem geraten mit dem Service bis an einem Wochentag zuzuwarten, da die Zuschläge sehr hoch sind. Bei Wasserleitungsbrüchen ist dies in der Regel nicht möglich.



Reparierte Schadstelle mit einer Manschette

Peter Erni

Quellen: K. Vogt

Fotos: K. Vogt/U. Schneider

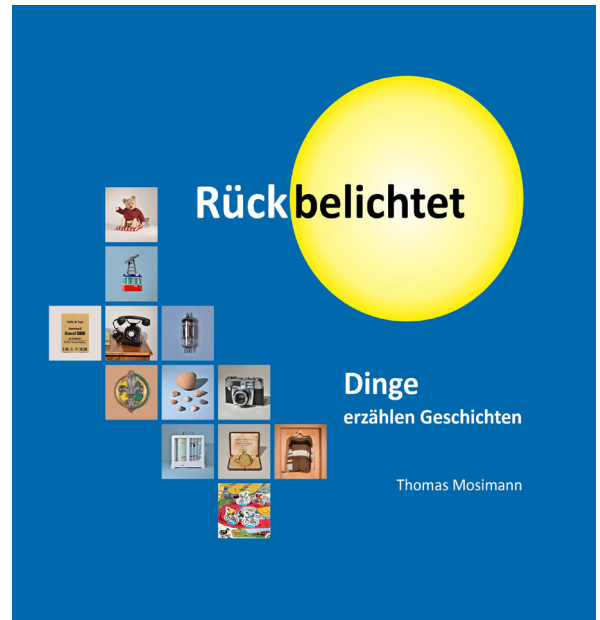
Rückbelichtet

Unterbelichtung und Überbelichtung sind zwei sehr wichtige Elemente, mit denen in der Fotografie gearbeitet wird. Der Effekt wirkt komplett gegensätzlich. Ein Foto ist überbelichtet, wenn zu viel Licht auf das Ergebnis eingewirkt hat, das Bild ist zu hell. Unterbelichtet ist das Bild, wenn man nicht ausreichend Licht genutzt hat, das Bild wird zu dunkel. Der Begriff Rückbelichtet existiert in der Fotografie nicht und auch in anderen Bereichen ist er inexistent. Man findet ihn auch nicht in einem Wörterbuch. Doch er vermittelt etwas Ungewisses, lässt jedem Menschen Raum für eigene Interpretationen offen, je nachdem in welcher Lebenslage oder Lebenssituation sich eine Person befindet und welchen «Schicksalsrucksack» diese Person mit sich herumträgt. Rückbelichtet lässt einem erahnen, dass auf etwas Vergangenes ein Licht geworfen wird oder etwas Vergangenes beleuchtet wird. Wie schon in anderen Büchern von Thomas Mosimann versucht er auch hier verschiedene Sichten, verschiedene Bereiche und verschiedene Schichten anzusprechen. «Mehrschichtigkeit» nenne ich eine solche Erzählweise. Diese Art des Erzählens kann im Verbalen oder im Visuellen vollbracht werden. Rückbelichtet ist ein Buch, das genau das tut. In vielen ausdrucksvollen Bildern werden Objekte, Landschaften, auch Porträts belichtet, beleuchtet und gezeigt, die Thomas Mosimann in den letzten 70 Jahren begleitet haben und teilweise immer noch begleiten. Die jüngere Generation würde sich bei einigen Fotos wundern und sich fragen, wozu man solche Geräte in der «Steinzeit» wohl gebraucht hat. Auf dem Buchdeckel sehen wir ein Bild mit einem alten, schwarzen Telefon.



Wandtelefon in den 30er Jahren

In einem unserer Klassenlager in der Primarschule wollte ein Kind am Abend nach Hause anrufen. Ich zeigte ihm das Zimmer, wo sich das Telefon befand. Als es ewig nicht zurückkam, schaute ich nach dem Kind. Verzweifelt sass es vor dem Telefon und wusste nicht, wie das Telefon mit



diesem komischen Zahlenrad zu bedienen war. Dinge erzählen Geschichten. So ist der Titel des Buches. Die Geschichten, die erzählt werden, sind Erlebnisse, wegweisende Ereignisse, eine Art Biografie. Auf einigen Seiten finden wir recht persönliche Schilderungen und auf anderen Seiten eher öffentliche Aufzeichnungen. Das Buch war ein persönliches Geschenk an mich, also nirgendwo erwerbbar. Die Darstellungen mit eher öffentlichem Charakter veranlassten mich «Rückbelichtet» hier und jetzt vorzustellen. In naher Zukunft werden sicherlich Berichte aus diesem Buch den Weg in den Bott finden, die einen Bezug zu unserer Gemeinde und zum Baselbiet haben.

P. Erni

Fotos:

Buchdeckel T. Mosimann

Telefon pixabay

Adieu Matthias

Am 23. März 2018 durften wir dich, Matthias Käser, als neuen Schulleiter der Schule Lauwil wählen. Während diesen vier Jahren lernten wir uns gegenseitig kennen und schätzen.

Deinen Entschluss, beruflich etwas kürzer zu treten, können wir gut nachvollziehen. Neben deiner Tätigkeit als Schulleiter in Arboldswil / Titterten noch unsere Schule zu führen, war ein grosses Unternehmen, das du sehr professionell umgesetzt hast. Nun hast du aber doch gemerkt, dass die Zeit gekommen ist, etwas kürzer zu treten. Damit für deine Familie, deine Hobbies, wie auch deine bleibende Schulleitertätigkeit und Unterrichtstätigkeit etwas mehr Zeit übrig bleibt, hast du dich entschieden, dein Amt als Schulleiter bei uns in Louel ganz abzugeben.

Wir bedanken uns für alles, was du für unsere Schule und schlussendlich für unser Dorf geleistet hast. Bei allen Überlegungen und Entscheidungen hast du immer zum Wohle von allen Beteiligten gehandelt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Schulrat und dir war stets konstruktiv und angenehm.

Lieber Matthias, wir wünschen dir alles Gute und es wäre schön, wenn wir uns nicht aus den Augen verlieren würden.



und Grüezi Marianne!

Zum Glück darf man bei einer Verabschiedung auch jemanden Neues willkommen heissen. An dieser Stelle begrüßen wir herzlich Marianne Heckendorn als neue Schulleiterin. Der Schulrat wählte Marianne am 16. Februar 2022 in ihr neues Amt.

Da Marianne und Matthias seit bald zwei Jahren als Co-Schulleitung zusammengearbeitet haben, ist vieles vom Schulleiteralltag schon vertraut. Einem gut vorbereiteten Start im August sollte nichts im Wege stehen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dir Marianne und wünschen viel Freude und Gelingen!

Schulrat Lauwil
Barbara Ziegler

Liebe Lauwilerinnen und Lauwiler

Auch in diesem Jahr zieht es etliche Schülerinnen und Schüler in die grosse weite Welt hinaus. Nach den Sommerferien besuchen sie die Sekundarstufe im Nachbardorf. Hier sind ihre Gedanken zu diesem Wechsel.

Allen einen schönen Sommer wünschen Silvia Appel und das Schulteam.

Hallo ich bin Anina

Es waren sehr schöne Jahre hier in der Schule Lauwil. Die gemeinsamen Schulreisen mit der ganzen Schule waren immer sehr spannend. Ich freue mich schon auf die Sekundarschule. Es wird sicher schön, aber garantiert anstrengender als jetzt. Ich werde die Schule Lauwil sicher vermissen. Ich werde meine jetzigen Freunde sicher vermissen. Aber ich werde dort sicher neue Freunde finden.

Abschluss

Hier oben in der Schule war es eine schöne Zeit. Und Ich hoffe, dass es unten auch eine schöne Zeit wird. Ich freue mich schon ganz heftig auf die Sekundarschule. Die sechs Jahre hier oben vergingen wie im Flug. Ich würde aber sehr gerne die Zeit zurückspulen. Ich fand es hier oben sehr toll. In der Sekundarschule wird es sicher auch sehr toll. Die Lehrer waren auch sehr nett. Unten sind sie sicher auch sehr nett. Ich fand die Schulreisen immer sehr toll. Manchmal hat die Schule mich aber auch genervt. Am liebsten hatte ich Sport. Aber im Grossen und Ganzen war es eine schöne und lustige Zeit. Aber ich werde auch unten eine schöne und lustige Zeit haben. Und hoffe, dass ich neue Freunde finden werde.

Julian

Ich bin Emily und ich erzähle euch von meiner großartigen Zeit auf der Primarschule Lauwil! Als ich mit der Schule begann, war ich super aufgeregt. Es gab Sachen, die Spaß machten und die ich nicht so toll fand. Aber das gehört zum Leben. Das sechste Schuljahr war ziemlich anstrengend, auch wegen dem Übergang zu der nächsten Klasse. Trotzdem war es ein tolles Schuljahr und es hat Spaß gemacht! Jedes Mal, wenn jemand Geburtstag hatte, gab es ein Geburtstagsritual und das Geburtstagskind bekam einen Kompass, wo es Zettel dabei hat und darauf schrieb jedes Kind einen Ort, wo es das Geburtstagskind hinschickt. Dieses Jahr machten wir einen Schulreise ins Entlebuch und haben dann dort Gold waschen können. Das hat so Spaß gemacht. Wir haben aber den Zug verpasst und sind so eine Stunde später nachhause gekommen, aber das war nicht schlimm! Ich genieße noch die letzte Zeit auf der Primarschule Lauwil. Es war wirklich eine tolle Zeit hier. Somit gehe ich bald in die Sekundarschule und hoffe, dass ich es auf der Sekundarschule auch so großartig haben werde.

Auf Wiedersehen und vielen Dank an alle!

Hiermit verabschiede ich mich von dieser Schule.

Es war toll in dieser Schule, aber es wurde auch langsam Zeit. Wir hatten viele tolle Sachen erlebt, wie z.B. tolle Projektwochen, coole Schulreisen, Kinobesuche usw.

Wir hatten viel Spass miteinander, lachten und freuten uns. Ich habe auch nette Leute kennengelernt. Eine meiner tollsten Erinnerungen war die Projektwoche mit Herrn Grossmann. Dort haben wir eine riesige Kapplastadt gebaut und es hatte mir mega viel Spass gemacht. Es war aber auch toll, als wir mit Fr. Appel und Fr. Lieberherr in den Zirkus Knie gegangen sind, als Abschlussfeier. Was mir dort am meisten gefallen hat, war die kleine Motocross- Show und die Lichttanz- Show. Es war aber sehr warm in dem Zelt. Ich danke der Schule Lauwil für diese tolle Zeit und auf Wiedersehen!

LG Colin

Abschied Schule Lauwil

Hallo, ich bin's, Hanna. Ich bin jetzt seit 8 Jahren an der Schule Lauwil. Ich bin froh, hier in Lauwil zu sein. Es ist zwar ein kleines Dorf und eine kleine Schule, aber trotzdem erlebt man hier sehr viel. Wir haben immer sehr schöne Ausflüge gehabt und in der Schule war es auch ganz okay. In der Schule war es toll Freunde zu sehen und irgendwie auch die Lehrpersonen. Alle Schüler sind korrekte Leute, es gab auch Streit, aber ohne wäre es irgendwie auch langweilig. Bald haben wir noch mehr Schule. Das finde ich nicht so toll, aber da müssen wir nun mal durch. Ich finde es gut mal andere Leute kennen zu lernen, aber trotzdem bin ich sehr nervös.

LG Hanna

ABSCHLUSS

Ich fand den Anfang bei Herrn Grossmann sehr großartig und auch mit dem Rest der Lehrer war es eine sehr schöne Zeit. Auch wenn mich die Schule oftmals ziemlich genervt hat, war es eine großartige und schöne Schulzeit. Mein Lieblingsfach war immer Sport. Ich hatte immer sehr viel Spaß mit meinem Kolleg/innen. Ich freue mich jedoch auch sehr auf die Sekundarschule ich weiß, wir haben dort unten einen guten Lehrer und wir werden bestimmt auch unten viel Spaß haben und werden sicher genug Freunde haben.

DANKE SCHULE LAUWIL UND TSCHÜSS.

LG SILIAN

Willkommen zu meinem Abschlussbericht der Schule Lauwil.

Es war sehr toll in der Schule Lauwil. Ich hatte sehr nette Lehrer und Lehrerinnen. Die sechs Jahre auf der Schule waren sehr toll und auch lustig. Die Schulreisen waren immer lustig und abwechslungsreich. Ich hoffe, ich finde in der Sekundarschule nette Freunde und dass die Lehrpersonen auch sehr nett sind. Obwohl ich manchmal sehr genervt von der Schule war, war es insgesamt toll und abwechslungsreich in der Schule Lauwil. Alle Schüler und Schülerinnen waren sehr nett, obwohl ich nicht mit allen befreundet war. Hiermit will ich mich von der Schule Lauwil verabschieden.

Ich hoffe auf 3 tolle Jahre in Reigoldswil. Vielleicht darf ich dann auch einmal wieder die Schule Lauwil besuchen.

Cyril

Einsiedler Chatzenstrick und Bsetzistein – Reise 60+

Am 16. Juni 2022 machten sich 34 reisefreudige Seniorinnen und Senioren, begleitet von Urs Schneider und den Damen von der Verwaltung, auf eine ereignisreiche Fahrt ins Zugerland.



Die Reise startete mit einem Rums... der Chauffeur von à la Carte-Reisen war wohl der Meinung ein bisschen Frischluft tut bei diesen sehr warmen Temperaturen gut und verwandelte seinen Car kurzerhand in eine Cabrio-Version... natürlich nicht ganz freiwillig... beim Wendemanöver auf dem Turnhallenplatz machte er Bekanntschaft mit dem Basketballkorb, was eine komplett zerborstene Heckscheibe zur Folge hatte. Nach einer kurzen Rücksprache mit der Zentrale wurde entschieden, dass wir mit dem Car bis Bubendorf fahren und dort auf ein unversehrtes Fahrzeug umsteigen.



Ohne weitere Vorfälle und mit einer halben Stunde Verspätung erreichten wir dann unser erstes Reiseziel, die Milchmanufaktur Einsiedeln. Im modern eingerichteten Café erfrischten wir uns zuerst einmal mit Kaffi und Gipfeli und einem gesunden Molke-Holunder-Drink. Danach starteten wir mit einer sehr interessanten und informativen Führung durch die Milchmanufaktur. Gut verpackt in Schutzkleidung, um keine «Strassen-Bakterien» einzuschleusen und gestärkt durch einen Becher Joghurt durften wir zuschauen, wie die Produkte hergestellt, abgefüllt und gelagert werden.



Zum Abschluss dieser Betriebsbesichtigung konnten wir uns dann noch durch eine kleine Auswahl an Käse probieren.



Von dort ging es weiter zu unserem Mittagshalt im geschichtsträchtigen Morgarten am Aegerisee. Im Hotel Eierhals stärkten wir uns mit einem feinen Menu für die Weiterfahrt nach Zug.



Nach dem Umstieg auf das Schiff genossen wir bei schönstem Wetter und einer original Zugerkirschorte die Landschaft und den Zugersee. In Arth wartete bereits der Car, welcher uns wieder nach Louel zurück brachte.



Und was hat es mit dem Chatzenstrick und Bsetzstein auf sich....? Es sind beides Käse...benannt nach dem Pass Chatzenstrick, welcher die Ortschaften Einsiedeln und Altmatt verbindet und der viereckige «Bsetzstein», welcher an das Sponsoring der Milchmanufaktur für die Erneuerung des Einsiedler Klosterplatzes erinnert.

Nicole Schweizer



Fotos: Karin Schneider

Wenn si sich die Zyt nämme.....

..... ammene Summerooben im Gaarten in Liigistuel z liggen oder äifach so der Blick gege Himmel zrichte – Fluugkunscht mit musikalischer Begläitig isch garantiert.

Spyyre (Muurseegler) und Määlschwalbe jaagen um die Zyt übers Dorf und schnappe sich die äinti oder anderi Mugge, won is denn scho nümme stüpf in der Nacht.

S Zwitschere vo de Schwalben isch bosslig zum aaloose und s Tämpo vo deene beede Summergescht bim Sueche vo iirer Naarig isch atemberaubend. Und mängisch dank i, die fliegen au non e chli zu iirer Fröid.

Es heerlichs Mitenander chamme gsee und die andere Singvögel dien äim fascht e chly läid wenn si liecht verschrocken und eender im Tieffluug umenander fliege.

Söt e Falk si Glück für en Oobenässe in Form vonere Schwalbe oder Spyyre versueche, wird vo deene beede e grosse Schwarm bildet und mit ghöörigem Gschrei wird der unliebi Gascht us iirem Jagdrevier spediert.

Noodisnoo gön alli go pfluuse, veräinzelt fliegt no ne Schwalbe, denn, nomene Wyyli, aber ghöört me numme no s «sryy – sryy» vo de Spyyre wo innere Gruppe, letscht Joor sys ammen über 30 Vögel gsii, übers Dorf ziet.

Denn richtig Hollefirscht und vo döört schruube si sich uff bis so uf ca. 2500 – 3000m und vo denn aa gits vill Vermuetige und au Sache wo me sicher wäiss. Also e Stygg- und Sinkfluug in der Dämmerig dient der Orientierig und me nimmt au aa zur Wätterbeobachtig. Wär s genauer wüsse wött luegt im Internet, es het gueti Artikel. Au e Baselbieter us Oltige, der Emil Weitnauer 17.02.1905–15.07.1989, het vill derzue bydräit, dr Mursegler de Mönsche nööcher zbringe (Mein Vogel, aus dem Leben des Mauerseglers (Apus apus), BL Vogelschutzverband 1980). Denn ganz friener häi d Lüt Angscht gha vor däm Fluug- und Seegelkünschtler, iires rasante Fliegen in der Oobedämmerig und das luten und schrille «sryy sryy» häi do sicher au derzue bydräit.



Aber ebe gschloofe wird au in der Luft, es Pfüüsi isch ab 400 Meter bis 3500 Meter möglich, woorschynlich im Halbhirschloof, das häisst: äi Hirnhelfti schlooft die anderi isch wach.

Morn am friene Morge chammen iires «sryy sryy» und s Zwitschere vo de Schwalbe wider loose und syni «Auge lo wäide»

Do unde bi öis got s Summeroobeprogramm no wyter, chuum sy d Schwalbe chlüüslend im Näscht, d'Spyyren am Seeglen, oder eben am Orientiere und Schloofe, gönge d Nachtcheerzen uuf. Me chann ene zueluege wie das goot, mit eme sanfte Vibriere entfalte sich chuurz vorem Yydunkle die knall gäale Blüete, nit nur äini sondern mäischstens meereri an äinere Pflanze, si ströomt e wunderbare Duft uus. E Schauspiil für s Gmiet und für d Sinn. So vill Schönhäit für äi Nacht und Naarig für mäenge Nachtfalter. Wemme no chli waartet, chuunt jetz no s Fläädermüüsi us der Schüüre und schnappt sich äin vo deene Falter – oder die letschte Schnoogge, hoffentlich.

Üübrigens Schwalbenäschter git s bi der Vogelwarte Sämpach z chaufe, fix fertig oder au bim Vogelschutzveräin. E Brätt under de Näschter isch z empfähäle, wägem Voogeldräck. Für Spyyrechäschte bruuchts nit vill, gueti Aalätige gits im Internet oder au bi der Vogelwarte. Spyyre mache nit so ne Souerei wie d Schwalbe, also bruuche si underem Chaschte käi Brätt. Ebeso gits Chäschte für d'Fläädermüüs und Nachtcheerzesooome gits bi miir.

En unterhaltsame Summer

Sabine Baumgartner

Foto: pixabay



Gemeinde Lauwil
Kanton Basel-Landschaft

Gemeindeverwaltung Lauwil
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
gemeinde@lauwil.ch
www.lauwil.ch

Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Juni 2022

20:00 – 20:55 Uhr, in der Turnhalle

Bestandesaufnahme: 34 stimmberechtigte Personen

Traktandum 1: **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2021 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)**

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2021.

Traktandum 2: **Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2021**

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt mit grosser Mehrheit die Jahresrechnung 2021 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. (29 Ja, 1 Enthaltung – ohne Gemeinderat)

Traktandum 3: **Ersatzwahl eines Mitgliedes in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**

Abstimmung: ://: Die Einwohnergemeindeversammlung wählt mit grosser Mehrheit Joel Gerber als Mitglieder in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024. (28 Ja, 2 Enthaltungen - ohne Gemeinderat)

Traktandum 4: **Verabschiedung**

Kein Beschluss

Traktandum 5: **Verschiedenes**

Kein Beschluss

im Namen des Gemeinderates Lauwil

sig. Raymond Tanner
Gemeindevizepräsident

sig. Karin Schneider
Gemeindeverwalterin

Genehmigung Rechnung 2021

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2021 (Bilanz/ Investitionsrechnung/Erfolgsrechnung) mit einem Verlust von CHF 13'472.68 genehmigt.

Oberflächenbehandlung Ulmetstrasse

In einem gewissen Turnus sollten die Strassen ganzflächig einer Oberflächenbehandlung unterzogen werden. Kleine Risse und Löcher werden durch unseren Gemeindearbeiter regelmässig ausgebessert und geschlossen. Bei grösseren Flächen sind solche Flickarbeiten nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Im 2021 hatten wir einen Strassenabschnitt im St. Romay behandelt und nun folgt der untere Teil der Ulmetstrasse. Der Gemeinderat hat die Arbeit an die Firma ctw vergeben.

Datenstruktur Siedlungsentwässerung

Der Kanton führt eine neue erweiterte Datenstruktur Siedlungsgewässer ein, die vom GEP 1 ins GEP 2 führen soll. Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe «Datenstruktur Siedlungsentwässerung» Werkinformationssystem Abwasser, Umsetzung der DSS Richtlinien an Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Arboldswil vergeben.

Sanierung Ulmetstrasse „Goldseilere“

Der Gemeinderat hat den Auftrag Sanierung Schattstelle Ulmetstrasse 2022 an die Firma Ziegler AG vergeben.

Sommerzeit – Freizeit draussen, aber mit Rücksicht

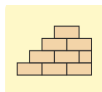
Mit den warmen Sommermonaten kommt auch die Zeit, in welcher viel Freizeit draussen verbracht wird. Man geniesst die Sonnentage, die warmen Abende und weitere Annehmlichkeiten, die das Leben im Freien bietet. Diese Freiheiten bringen aber auch Verpflichtungen mit sich und verlangen die Rücksichtnahme auf die Nachbarn, sei dies beim Grillieren, beim Feiern im Garten, beim Plantschen im eigenen Swimmingpool oder beim Musikhören. Daneben leisten alle möglichen Hilfsmittel bei Arbeiten im Garten und ums Haus ihre guten Dienste. Viele der eingesetzten Geräte verursachen dabei aber unweigerlich Lärm. Bitte beachten Sie folgende Regelungen:

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr.

Rasenmähen und andere lauten Arbeiten im Freien sind werktags von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 20:00 Uhr gestattet. Am Samstag endet die Zeit für das Rasenmähen und den Einsatz von Maschinen aller Art bereits um 17:00 Uhr.

Denken Sie bitte daran, dass auch Ihre Nachbarn die warme Jahreszeit geniessen, ohne übermässigen Lärm draussen sitzen und auch im Sommer nachts schlafen möchten und nehmen Sie Rücksicht bei Ihren eigenen Aktivitäten. Ihre Nachbarschaft wird Ihnen dankbar sein.

Einwohnerzahl per 20.06.2022: 319 Personen



Baugesuche

Gesuch Nr. 2119/2021 Parzelle: 490
 Projekt: Neuauflage geändertes Projekt,
 Einfamilienhaus/Carport mit Schopf, Bifang
 Gesuchsteller: Bernadette Meier u. Urs Käser,
 Im Trichtisal 14, 8053 Zürich

Gesuch Nr. 0929/2022 Parzelle: 486/492
 Projekt: Garage/Schopf, Dorfmat 8
 Gesuchsteller: Hanspeter u. Verena Eugster,
 Dorfmat 8, 4426 Lauwil

Gesuch Nr. 0957/2022 Parzelle: 21
 Projekt: Einfamilienhaus mit Garage/Gartenhaus,
 Eggweg
 Gesuchsteller: Hansjörg u. Ruth Würger,
 Erikaweg 12, 4438 Langenbruck

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Schule Lauwil, Schulabschluss mit anschliessendem Grillieren, 30.06.2022, MZH/Turnplatz

Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Kaffi Time out, Kaffistübli, 15.06.+17.08.2022, im Kaffi Time out

Bewilligung Ausnahme der Nachtruhe am 20.08.2022

Der Gemeinderat hat eine Ausnahme der Nachtruhe am 20.08.2022 für die Hochzeitsfeier auf der Hausmatt von M. + S. Hofer, Lampenberg bewilligt. Die Nachtruhe muss spätestens um 3:00 Uhr eingehalten werden und starke Bässe dürfen nur bis 24:00 Uhr zu hören sein.

Neue Gemeindeweibel ab Juli 2022

Auf das Inserat haben sich zwei Interessentinnen gemeldet. Ab Juli 2022 werden Mia Schneider und Enya Fankhauser den Gemeindeweibeljob übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bei Kim und Stephanie Grünenfelder möchten wir uns für die vielen gelaufenen Kilometer bedanken und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg!



App "Gemeinde News"

Möchten Sie immer die aktuellsten Informationen aus der Gemeinde erhalten?



Dann laden Sie sich doch die App einfach und kostenlos auf Ihr Handy.

So funktioniert es:

Schritt 1: Die App „Gemeinde News“ bei "App Store oder Google Play" herunterladen. Sie finden die App mit dem Suchbegriff «Gemeinde News».

Schritt 2: Wollen Sie über die neusten Mitteilungen unserer Gemeinde automatisch und zeitnah per Push-Mitteilung informiert werden, dann wählen Sie: «Erlauben»

Schritt 3: In der „Gemeinde Auswahl“ unsere Gemeinde «Lauwil» auswählen. Fertig!

Haben Sie die Gemeinde News App schon installiert, aber schon lange keine Meldungen mehr erhalten?

Dann wählen Sie in der App einfach unsere Gemeinde nochmals aus.



Wir sind ein bunt gemischter Verein von jungen und junggebliebenen Frauen, die sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Heute zählt der Frauenverein Lauwil 62 Mitglieder, die den Vorstand aktiv oder passiv unterstützen.

Im Frühling hat sich der Vorstand neu zusammengesetzt:

Präsidium ad interim	Tamara Petris	Tel. 079 934 29 26
Sekretariat	Melanie Tanner	Tel. 076 338 14 28
Finanzen und Mittagstische	Karin Schneider	Tel. 061 941 23 27
Kreatives, Kurswesen und GirlGruppe	Nicole Schweizer	Tel. 061 941 25 78
Kulturelles und Suppentag	Verena Knaus	Tel. 061 941 16 78

Unser Ziel ist klar: Wir möchten mit einem interessanten Jahresprogramm den persönlichen Kontakt wieder intensivieren. Der freundschaftliche Austausch ist ein zentrales Element, davon lebt unser Dorf. Wir freuen uns, wenn ihr mit eurem Engagement unseren Verein unterstützt, sei es durch die Teilnahme an unseren Anlässen oder natürlich auch durch aktives Mithelfen.

Nun wünschen wir eine schöne Sommerzeit!

Im Namen des Vorstandes

Karin Schneider

Unsere nächsten Anlässe:

Freitag, 19. August 2022	Frauenausgang
Freitag, 2. September 2022, 12.15 Uhr	Mittagstisch für alle in der Turnhalle
Freitag, 16. September 2022	Vereinsreise
Freitag, 21. Oktober 2022, 12.15 Uhr	Mittagstisch für alle in der Turnhalle
Dienstag, 25. Oktober 2022	Vortrag
Samstag, 29. Oktober 2022	Kurs: Explosionsbox selber machen
Samstag, 12. November 2022	Suppentag in der Mehrzweckhalle
Donnerstag, 22. November 2022	"Adventsgestecke machen im Gemeindesaal mit Kaffee und Kuchen für alle ab 75 Jahren"
Freitag, 9. Dezember 2022, 12.15 Uhr	Mittagstisch für alle in der Turnhalle

Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht

Donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft

Juli					
Fr	29.07.	ab 17:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
August					
Sa	13.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Mi	17.08.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Do	18.08.	18:00 - 20:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa	20.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	26.08.	ab 17:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
September					
Fr	02.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	02.09.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Di	13.09.	19:00 Uhr	Runder Tisch Vereine	Gemeinderat	Gemeindesaal
Mi	14.09.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Sa	17.09.	13:30 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	
Mo	19.09.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Infoabend	FV Wasserfallen	
Di	20.09.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle
So	25.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	
Fr	30.09.	ab 17:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
Oktober					
Mi	12.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Do	20.10.	19:30 Uhr	Rekrutierung/Infoabend	FV Wasserfallen	
Fr	21.10.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Di	25.10.		Vortrag	Frauenverein	Gemeindesaal
So	23.10.	9:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedank mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	28.10.	ab 17:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
Sa	29.10.		Jubilareanlass	Gemeinderat, Jodlerklub, Musikgemeinschaft	Turnhalle
November					
Sa	05.11.	20:00 Uhr	Heimatabend	Jodlerklub	Turnhalle
Sa	12.11.	ab 11:30 Uhr	Suppentag	Frauenverein	Turnhalle
So	13.11.	17:00 Uhr	Kirchenkonzert	Jodlerklub	Kirche Reigoldswil
Mi	16.11.	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffistübli		Kaffi Time out
Fr	25.11.	ab 17:00 Uhr	Füürobegier		Kaffi Time out
So	27.11.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	
So	27.11.	9:30 Uhr	Gottesdienst 1. Advent mit dem Jodlerklub Hohwacht	Kirchgemeinde	Turnhalle
Mo	28.11.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Turnhalle

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

ONLINE 3D-BADPLANER

rippas
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Spezialist für Badumbauten . Haustechnik . Sanitär . Heizung



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer
ersten Bank machen, dankt
es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

Louel goes WhatsApp



Liebe Loueler und Louelerinnen

Da mich in letzter Zeit immer wieder mal Loueler/innen fragen, ob Sie auch in die WhatsApp Gruppe von mir dürften, möchte ich natürlich nicht, dass sich irgendjemand vor den Kopf gestossen fühlt.

Also mach ich das jetzt hoch offiziell hier im "Bott"!

Vor ein paar Jahren gründete ich eine WhatsApp Gruppe für das "Uestuehlete in dr Vorstadt". Naja, war nicht gerade eine grosse Sache, doch es erfüllte seinen Zweck. Dann kamen immer wie mehr Loueler/innen dazu und so wuchs die Gruppe stetig an.

Immer wieder mal kommt es doch vor, dass genau um 19 Uhr keine Butter mehr vorrätig ist und man doch einen Kuchen backen wollte oder das Entrümpeln hat einige tolle Gegenstände hervorgebracht, welche zum Wegwerfen zu schade sind oder ein Tier wird vermisst oder, oder, oder...

Tja dann schreib doch kurz eine Nachricht im «Loueler Chat»!

Der Chat soll dazu dienen Loueler/innen schnell und einfach zu verbinden.

Also lade ich euch alle herzlich ein dieser Gruppe beizutreten.

Schreibt mir einfach kurz unter der Nummer 078/693 80 71 oder ruft kurz an und ich füge euch hinzu.

Sonnige Grüsse

Nicole Dudler

Bild: Wikipedia

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft

Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri

Telefon: **061 921 07 00**

info@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch



Wir sind ein mittelgrosses Alters- und Pflegeheim im Oberbaselbiet. Unsere 67 BewohnerInnen werden von rund 90 Mitarbeitenden und Lernenden betreut und gepflegt.

Möchten Sie gerne in der Pflege arbeiten? Haben Sie bereits einen SRK-Kurs absolviert oder planen Sie einen zu machen? Wieder- und Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen.

Zur Verstärkung unseres Pflorgeteams suchen wir Sie, eine:

PflegehelferIn

(50% - 100%)

Wir bieten

- ein motiviertes Team
- gute Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen attraktiven Arbeitsplatz in einer schönen Umgebung

Sie bringen mit

- Freude an Ihrer Aufgabe
- Geduld und Empathie im Umgang mit älteren Menschen
- Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbständigkeit
- EDV-Kenntnisse

Für Fragen steht Ihnen Frau Svenja Spörri, Pflegedienstleiterin (Telefon 061 926 66 40) gerne zur Verfügung.

Wenn Sie schweizer-deutsch-sprechend sind freuen wir uns auf Ihre Bewerbung: Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Svenja Spörri, Oberbiet 27, 4418 Reigoldswil oder per Mail: pdl@aph-moosmatt.ch.

Wir finden Ihren
passenden
Bodenbelag

RAEUFTLIN AG
BODENBELÄGE

4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ

häner ELEKTROTECHNIK AG

Kontaktieren Sie mich:
Andreas Häner
Bennwilerstrasse 5 ▪ 4434 Hölstein
andi@haener-ag.ch ▪ 079 137 49 49

Mit Härzbluet für Sie unter Spannig:
Allgemeine Elektroinstallationen
Elektro – Sicherheitskontrollen
Planung – Projektierung
Umbau – Neubau - Sanierung
Service – Unterhalt
Telefon- / Netzwerkinstallationen
Haushaltgeräte (Verkauf / Anschluss)



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein Ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten 2022:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren (alle

Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten	Gemeindeverwaltung	Primarschule 2.Stock Eienstrasse 23	Gemeindezentrum Schulgasse 1	Genauere Infos werden noch bekannt gegeben
Zeit	13.30-16.30	08.30-11.30	13.30-16.30	13.30-16.30	8.30-11.30	
Tag	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	
Juli	20	13 27		27	20	
August	10	10 24	3	24		24.08. Unfallprävention
Sept.	19 (Montag)	14	19 (Montag)	14	27	
Okt.	19	12 26	5	26		26.10 Unfallprävention
Nov.	9	16 23	2	23	16	16.11 Schmetterlingsmassage
Dez.	21	14 28	14	28		14.12 Unfallprävention

Die Gemeinden Arboldswil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag 10.00 bis 12.00

Freitag 13.00 bis 14.00

Sollte ich verhindert sein, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen

Angela Offreda

Telefonnummer: 077 528 27 59

E-Mail: mvb@reigoldswil.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Region Reigoldswil: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen



Rekrutierung 2022

Feuerwehrverbund Wasserfallen



Feuerwehrtalente gesucht!

Der Feuerwehrverbund Wasserfallen der Gemeinden Reigoldswil und Lauwil benötigt jedes Jahr neue, motivierte Einwohnerinnen und Einwohner, die einen wesentlichen Beitrag an die Sicherheit der Bevölkerung leisten wollen.

Feuerwehrdienstpflichtig sind in unserer Gemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 21. Altersjahr erreichen. Wäre das was für dich?

Die diesjährige Rekrutierung findet an folgenden Tagen statt:

Montag, 19. September 2022 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2022 19.30 Uhr

Im Feuerwehrmagazin Reigoldswil

Bist du der ideale Feuerwehrmann? Bist du die ideale Feuerwehrfrau?

Wir bieten dir

- Kameradschaft
- Kontakte in der Gemeinde
- Fachkundige Ausbildung in Bereichen wie
 - o Retten von Mensch, Tier und Sachwerten
 - o Brandbekämpfung
 - o Atemschutz

Wir erwarten von dir

- Regelmässiger Übungsbesuch
- Körperliche Fitness und eine gute Gesundheit
- Interesse und Motivation für den Feuerwehrdienst und die Ausbildungen

Für Fragen und Anliegen:

Kommandant Adrian Weber (kommando@fwwasserfallen.ch, 079/457 03 30)